

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR ARZNEIMITTELSICHERHEIT FÜR PATIENTEN, DIE ULTOMIRIS (RAVULIZUMAB) ERHALTEN



ULTOMIRIS kann Ihre natürliche Abwehr gegenüber Infektionen herabsetzen, **insbesondere gegenüber Meningokokken (Erregern einer Hirnhautentzündung)**. Solche Infektionen erfordern umgehende Behandlung. Sollten Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren

behandelnden Arzt.

- **Kopfschmerzen mit Übelkeit und Erbrechen**
- **Kopfschmerzen und Fieber**
- **Kopfschmerzen mit steifem Nacken oder steifem Rücken**
- **Fieber**
- **Fieber und Ausschlag**
- **Verwirrtheit**
- **Starke Muskelschmerzen kombiniert mit grippeartigen Symptomen**
- **Lichtempfindlichkeit**

Falls Sie Ihren Arzt nicht erreichen können, begeben Sie sich in die Unfall- und Notaufnahme und zeigen Sie dort diese Patientenkarte. Alternativ verständigen Sie einen Notarzt.

Führen Sie diese Karte während Ihrer Behandlung und für 8 Monate nach der letzten ULTOMIRIS-Gabe stets mit sich. Das Risiko einer Meningokokkeninfektion kann noch mehrere Wochen nach der letzten ULTOMIRIS-Infusion fortbestehen.

ULTOMIRIS-PATIENTENKARTE

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DEN ARZT

Diesem Patienten wurde ULTOMIRIS (Ravulizumab) verschrieben. Dieses Arzneimittel erhöht die Anfälligkeit des Patienten gegenüber Meningokokkeninfektionen (*Neisseria meningitidis*). Alle Patienten müssen mindestens 2 Wochen vor Beginn der Behandlung mit ULTOMIRIS geimpft werden. Patienten, bei denen die ULTOMIRIS-Behandlung weniger als 2 Wochen nach der Meningokokkenimpfung begonnen wird, müssen bis 2 Wochen nach der Impfung prophylaktisch mit Antibiotika behandelt werden.

Die Patienten müssen eine Impfung oder Auffrischimpfung entsprechend den aktuellen nationalen Impfempfehlungen erhalten.

- Unerkannt oder unbehandelt können sich Meningokokkeninfektionen schnell lebensbedrohlich entwickeln.
- Leiten Sie bei Infektionsverdacht frühzeitig die entsprechende Diagnostik und, falls nötig, eine antibiotische Therapie ein.
- Informieren Sie bitte baldmöglichst den behandelnden Arzt.

Für weitere Informationen zu ULTOMIRIS siehe Fachinformation oder medinfo.EMEA@alexion.com

+49 (0) 30 22 95 73 72

Bei Sicherheitsbedenken rufen Sie bitte +49 (0) 30 22 95 73 72 an.

Meldung von Nebenwirkungen an: Paul-Ehrlich-Institut, Tel. +49 (0)6103 770,
Webseite: www.pei.de oder Alexion Pharma Germany GmbH,
www.contactazmedical.astrazeneca.com.

Name des Patienten _____

Praxis/Krankenhaus _____

Behandelnder Arzt _____

Telefonnummer _____

Start-Datum der ULTOMIRIS-Behandlung: _____

INFORMATIONEN BEZÜGLICH MENINGOKOKKEN-IMPFUNGEN:

Impfstoff Handelsname	Serogruppen	Charge	Impf-Datum	Erstimpfung/ Nachimpfung	Antibiotikum-Prophylaxe, wenn ULTOMIRIS früher als 2 Wochen nach Erstimpfung initiiert wird
					<input type="checkbox"/> Nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Ja, Start-Datum:
					<input type="checkbox"/> Nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Ja, Start-Datum:
					<input type="checkbox"/> Nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Ja, Start-Datum: